

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 35 vom 28. August 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

29. August bis 28. September

Zuchtrinder

18.9. Traboch, 10.45 Uhr

Zuchtschafe

20.9. Traboch, 11 Uhr

Zentralviehmärkte

1.9. Fischbach, 11 Uhr

8.9. Gasen, 11 Uhr

Nutzzuchtrinder/Kälber

2.9. Greinbach, 11 Uhr

9.9. Traboch, 11 Uhr

16.9. Greinbach, 11 Uhr

23.9. Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023	1. Quar.	133,6	131,9	+14,6
	2. Quar.	134,8	128,4	+5,31
	3. Quar.	130,9	126,7	-8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	-10,9
2023		132,0	128,2	-1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	-3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	-1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+2,63
2024		131,5	126,3	-0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+6,87

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	13.8.	300,10	299,17
Österreich ²⁾	26.8.	300,00	291,54
Deutschland ³⁾	26.8.	310,82	302,69
Bayern ³⁾	26.8.	312,01	300,36
Schweiz, Fr. ⁴⁾	12.8.	438,02	439,97

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

EU-Körnermaisangebot rückläufig

Die USA steht heuer vor einer Rekord-Körnermaisernte. So veröffentlichte das USDA am 11. August 2025 35,9 Mio. ha als Anbaufläche, das ist die zweitgrößte Anbaufläche seit 1936. Die Erträge sind mit rund 12,6t/ha ebenfalls historisch hoch. Damit errechnen sich 425,3 Mio. t, im Juli war man noch von 399 Mio. t ausgegangen. Auch die Ukraine erhielt vom USDA einen Prognoseaufschlag von 1,5 Mio. t. Insgesamt erwartet man eine um satte 62,5 Mio. t höhere Welt-Körnermaisernte, die nunmehr bei 1288,6 Mio. t liegen soll. Die Saisonendbestände werden um 10,4 Mio. t höher bei 282,5 Mio. t geschätzt. Die Körnermaiserbilanz der EU hingegen steht mit Stand Julischät-

zung mit 8,4 Mio. ha um 5 % niedriger in den Büchern, dies gleicht ein im Schnitt besserer Ertrag aber immer noch aus, sodass die Körnermaiserproduktion bei 60,1 Mio. t um



„Das aktuelle Preisband dürfte somit auch über die Erntephase hinweg halten.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

+0,9 % über dem Vorjahr liegt. In Rumänien, Bulgarien oder Ungarn, aber auch in Spanien und Frankreich machte jedoch sicherlich die extreme Dürre einiges an Produktion zunichte. Aktuelle Schätzungen

reduzieren die Produktion bereits auf 58 Mio. t Körnermais. Das wären etwa 5 Mio. t unter dem Fünfjahresschnitt. Die Endlagerstände 2025/26 schätzt man mit 15 Mio. t um 4 Mio. t niedriger ein.

Körnermais ist in der Steiermark, aber auch in Österreich eigentlich der heurige Flächengewinner. Ohne CCM legte die steirische Fläche um 7 % auf über 43.000 ha zu (inkl. CCM auf 50.666 ha), und auch österreichweit liegt man wieder mit 212.737 ha (inkl. CCM) um 6,5 % über dem Vorjahreswert. Die darin enthaltene Biofläche wuchs annähernd aliquot um 7,3 % auf gut 16.000 ha. Die AMA schätzte Anfang August die Produktion mit 2,32 Mio. t um 14,9 % höher ein als 2024. Dagegen schätzen die LK-Pflanzenbauexperten, dass in der Steiermark die Ertragsrückgänge auf den wasserdurchlässigen Böden die Flächenausweitung aufzehren, und damit die steirische Gesamtproduktion eher unterdurchschnittlich zu liegen kommen wird.

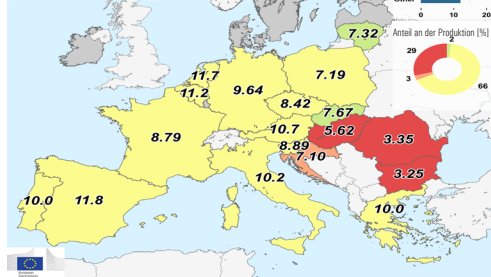
Wägt man all diese Aspekte für eine Preisprognose ab, so ist der internationale Preiszenit auf Sicht einzementiert. Die EU-, süd- und mitteleuropäische Angebotsschwäche stützt die Erzeugerpreise wiederum in unseren Breiten. Man dürfte sich also auch zur Erntephase in der Bandbreite zwischen 180 und 200 Euro wiederfinden.

Körnermais - Ertragsprognose 2025

MARS-Prognose im Vergleich zum Durchschnittsertrag (2020 - 2024)

< -10%
-10% to -4%
-4% to 4%
4% to 10%
> 10%

0.00 yield forecast [t/ha]



Grafik, Quelle: JRC MARS Bulletin vom 25. August 2025, EU-Kommission

In der jüngst prognostizierten MARS-Ertragsprognose schätzt man für die EU einen durchschnittlichen Körnermaisertrag von 6,93 t/ha. Das ist im Vergleich zum Durchschnittsertrag 2020-2024 um rund 2 % weniger.

SCHWEINEMARKT: Relativ stabiles Preisgefüge

Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. August
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,19	-0,01
E	2,09	-0,01
U	1,90	+0,04
Ø S-P	2,16	-0,01
Zuchten	0,99	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.33	Vorw.
EU	202,13 -0,55
Österreich	215,53 +1,36
Deutschland	204,53 -0,35
Niederlande	- -
Dänemark	205,00 -0,41

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21. - 27.8.	1,92 ±0,00	
Zuchtsauen, 21. - 27.8.	0,97 ±0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 25. - 31.8.	93,05 ±0,00	

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 22.8.	2,01 ±0,00	
Dt.VEZG Schweinepreis 21. - 27.8.	1,95 ±0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 25. - 31.8.	61,50 ±0,00	
Schweine E, Bayern, Wo.33 Ø	2,00 +0,01	

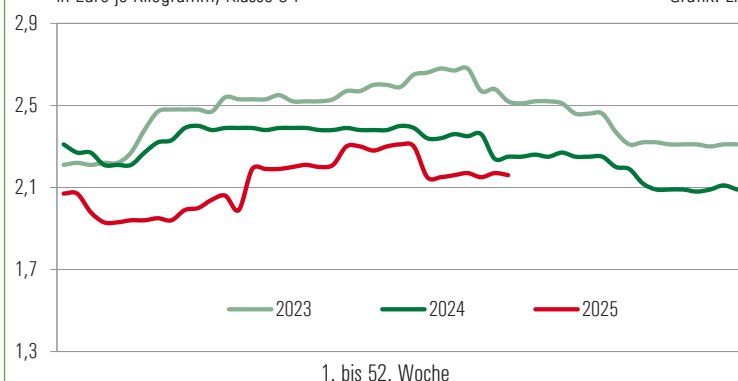
Lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die ablaufende Notierungswoche zeigte ein gleichbleibendes Angebots-Nachfrage-Verhältnis. Die Märkte sind ausreichend versorgt, der zündende Funke fehlt.

Mais international

je t, o: agrarzeitung.de

26.8. Vorw.

Mais, Chicago, September	131,93	+2,47
Mais MATIF Paris, Nov.	190,00	+2,75
Mais Bologna, 21.8.	242,00	-20,00
Bio Mais Bologna, 21.8.	370,00	±0,00

Silomaiskalkulation 2025

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 190 Euro je t netto, bei 8-11 t Körnermaisenertrag; 42,5-65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.322 – 1.910
Silomais/t Frischmasse	29,38 – 30,56
Silomais/t TM 30%	94,77 – 98,58

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, August, je kg inkl. Ust.

Brokkoli	6,00
Gurken	5,00
Jungzwiebel, Bund	2,20
Karotten	2,80
Erdäpfel Heurige	3,00
Knoblauch	24,00
Mangold, Stk.	6,50
Melanzani	8,00
Paprika	8,00
Tomaten	5,00
Zucchini	4,50
Zwiebel gelb	3,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

Energieholz

Preise Juli

Brennholz, hart, 1 m, RM	78 – 107
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63	80 – 100
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 1. Qu.25	2,135

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

Wo.33 Vorw.

Jungstiere R3	6,76	+0,01
Kalbinnen R3	6,65	-0,03
Kühe R3	6,49	-0,04

Nutzrindermarkt Traboch: Schwere Stierkälber gut nachgefragt

26. August

Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.

Stierkälber bis 80 kg	72,02	6,87	65,50	4,46	74,86	7,52
Stierkälber 81-100 kg	90,32	7,38	88,75	3,81	91,50	8,20
Stierkälber 101-120 kg	109,15	7,71	108,25	3,09	109,50	8,02
Stierkälber 121-140 kg	126,24	8,35	128,38	3,60	139,00	8,90
Stierkälber über 141 kg	182,37	7,24	192,00	2,95	193,25	7,30
Summe Stierkälber	103,41	7,49	108,48	3,56	117,12	7,78
Kuhkälber bis 80 kg	67,00	4,41	-	-	73,33	7,34
Kuhkälber 81-100 kg	90,75	5,10	87,50	2,50	89,54	7,11
Kuhkälber 101-120 kg	109,00	5,51	-	-	106,67	5,69
Kuhkälber 121-140 kg	126,50	5,16	-	-	126,67	5,57
Kuhkälber über 141 kg	183,14	5,06	-	-	161,00	6,35
Summe Kuhkälber	113,66	5,08	87,50	2,50	92,14	6,67
Einsteller bis 12 M.	330,50	4,40	-	-	384,17	4,49
Kühe nicht trächtig	714,33	3,00	683,14	2,68	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	302,50	3,98	-	-	332,50	4,13
Kalbinnen über 12 M.	412,25	3,53	754,00	3,48	455,00	3,30
Ochsen über 12 M.	633,00	3,64	-	-	-	-

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

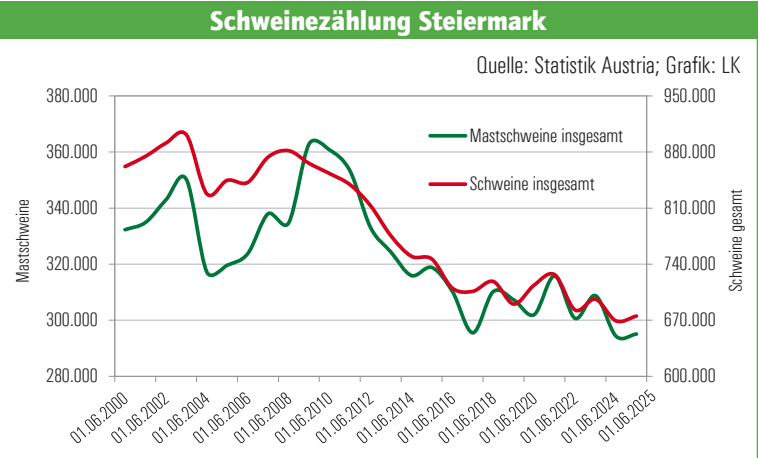
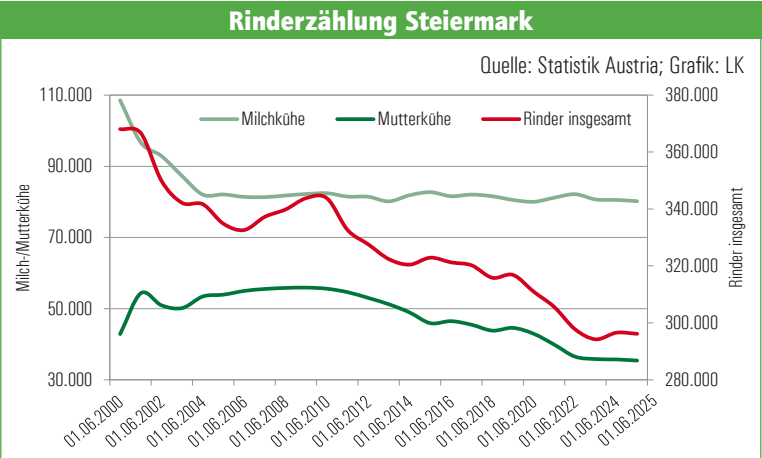
Kurs Vorper.

Spotmilch Italien, 17.8.	58,8	59,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	48,7	49,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Sep., 25.8.	47,0	47,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.8.	-0,3%	+0,7%

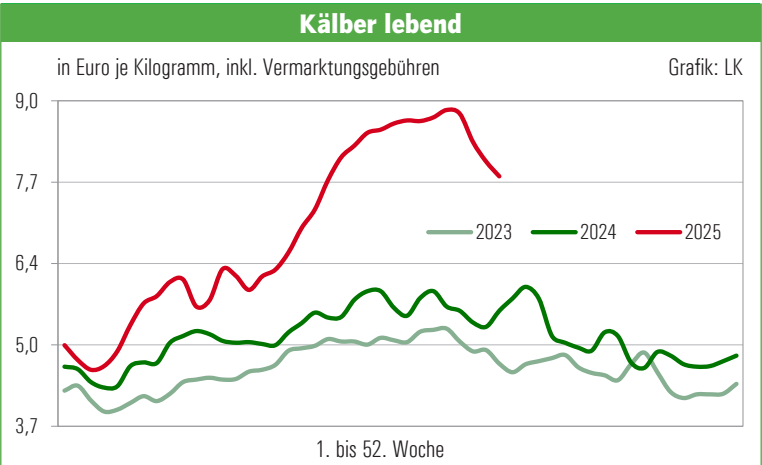
Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	756,5	2,95	+0,01
Kalbinnen	463,5	3,95	-0,13
Einsteller	347,0	4,34	-0,01
Stierkälber	110,5	8,00	-0,31
Kuhkälber	106,0	6,89	-0,07
Kälber ges.	108,3	7,77	-0,24



SCHLACHTRINDERMARKT: Hohe Exportnachfrage, stabile Preise



Der Schlachtstiermarkt dürfte gut in den Herbst starten. Das knappe Angebot setzt sich durch, die Notierung steigt. Die Exportnachfrage nach Kälbern ist hoch.

Notierung Rind Steiermark

25. bis 30.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,29/6,33
Ochsen (300/441)	6,29/6,33
Kühe (300/420)	5,41/5,67
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,02
Programmkalbin (245/323)	6,29
Schlachtkälber (80/110)	8,70

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,80
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,62
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	7,00
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 15
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 37; Kuh (Kl.1-5) 55; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 69
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTF + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, August auflaufend bis KW 34 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,52	-	-
U	6,44	-	6,51
R	6,39	5,90	6,36
O	-	5,53	5,39
Summe E-P	6,42	5,57	6,43
Tendenz	+0,04	-0,01	+0,09